

Sehr geehrte Damen und Herren,

**im Unterschied zur Straßenbahn wird an der Börse zum ein- und aussteigen nicht geklingelt.** Warum es jetzt angebracht ist, auf die kaum wahrnehmbaren Ausstiegssignale an den Aktienmärkten besonders zu achten, erfahren Sie hier:

- KGV's sind nicht mehr billig
- Übertriebene Gewinnschätzungen
- Frühindikatoren senden negative Signale
- Nachwievor Liquiditätsgpässe in der Realwirtschaft
- Rückläufiges Handelsvolumen an den Börsenmärkten
- Historisch geringe Cash-Quoten bei den Aktienfonds
- Die überwiegende Zahl der Marktteilnehmer ist bullish, was für die Mehrheit der Institutionellen, Analysten und der Privatanleger gilt
- Insider verkaufen im großen Stil
- Hypothekenkrise Teil 2 läuft in Amerika an
- Verschuldung der Privaten Haushalte und die tatsächliche Arbeitslosigkeit von knapp 20% in Amerika sind keine Garanten für nachhaltiges Wirtschaftswachstum
- Eine Immobilienblase hat sich in China gebildet
- Weltweite Staatsverschuldung ohne Aussicht auf deren Drosselung
- Kein Handlungsspielraum der Notenbanken für volkswirtschaftliche Stimulans
- Auslauf der weltweiten Konjunkturprogramme in 2011
- Überdurchschnittliche Exportabhängigkeit und damit Abhängigkeit von der Weltkonjunktur
- Aktuelle OECD – Analyse:  
[http://www.oecd.org/document/0,3343,en\\_2649\\_34109\\_20347538\\_1\\_1\\_1\\_37443,00.html](http://www.oecd.org/document/0,3343,en_2649_34109_20347538_1_1_1_37443,00.html)

Jetzt ist vom Anleger Disziplin gefordert! Denken Sie an einen unserer Leitsätze, der jetzt wieder besondere Aufmerksamkeit verdient: **Gier frisst Hirn!**

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr zu folgenden Themen:

- Schiffe, die mehr als drei Jahre ihre Tilgung aussetzen müssen, bekommen mit den Banken ein ernsthaftes Problem. **Wie werden sich die Container-, Tanker- und Bulkermärkte entwickeln?**
- **Welche sieben Todsünden bedrohen die Stabilität des Euros.**

**Empfehlen Sie uns weiter!**

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team von Kolodzik & Kollegen